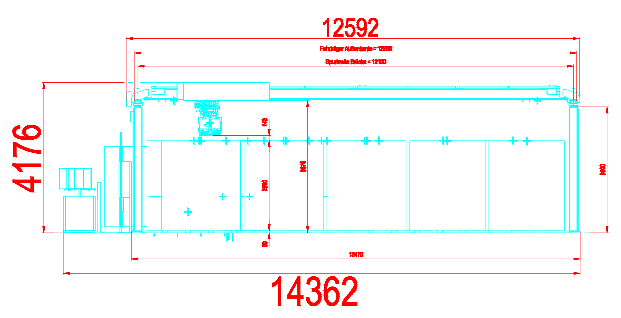
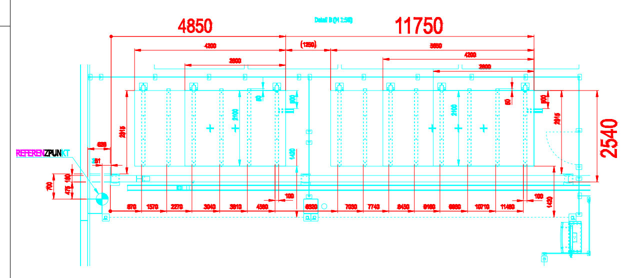
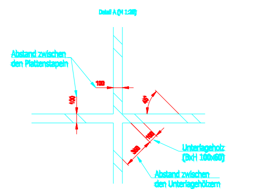
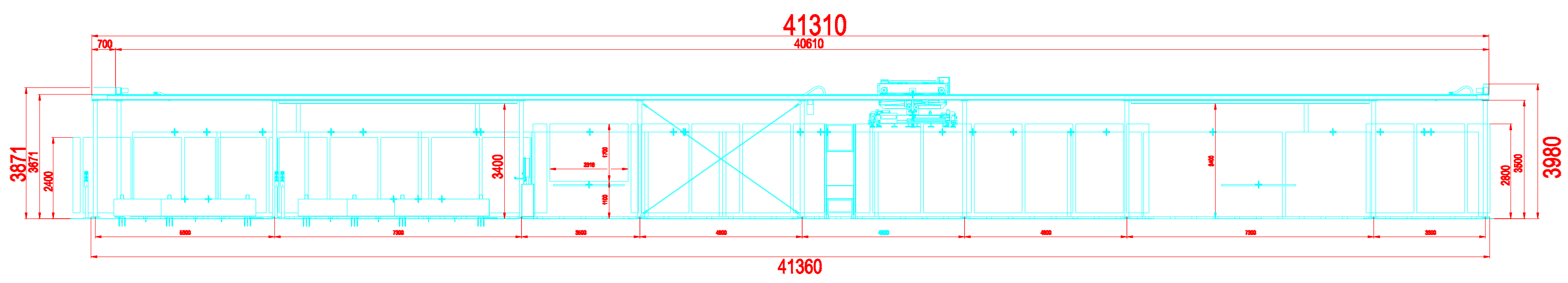


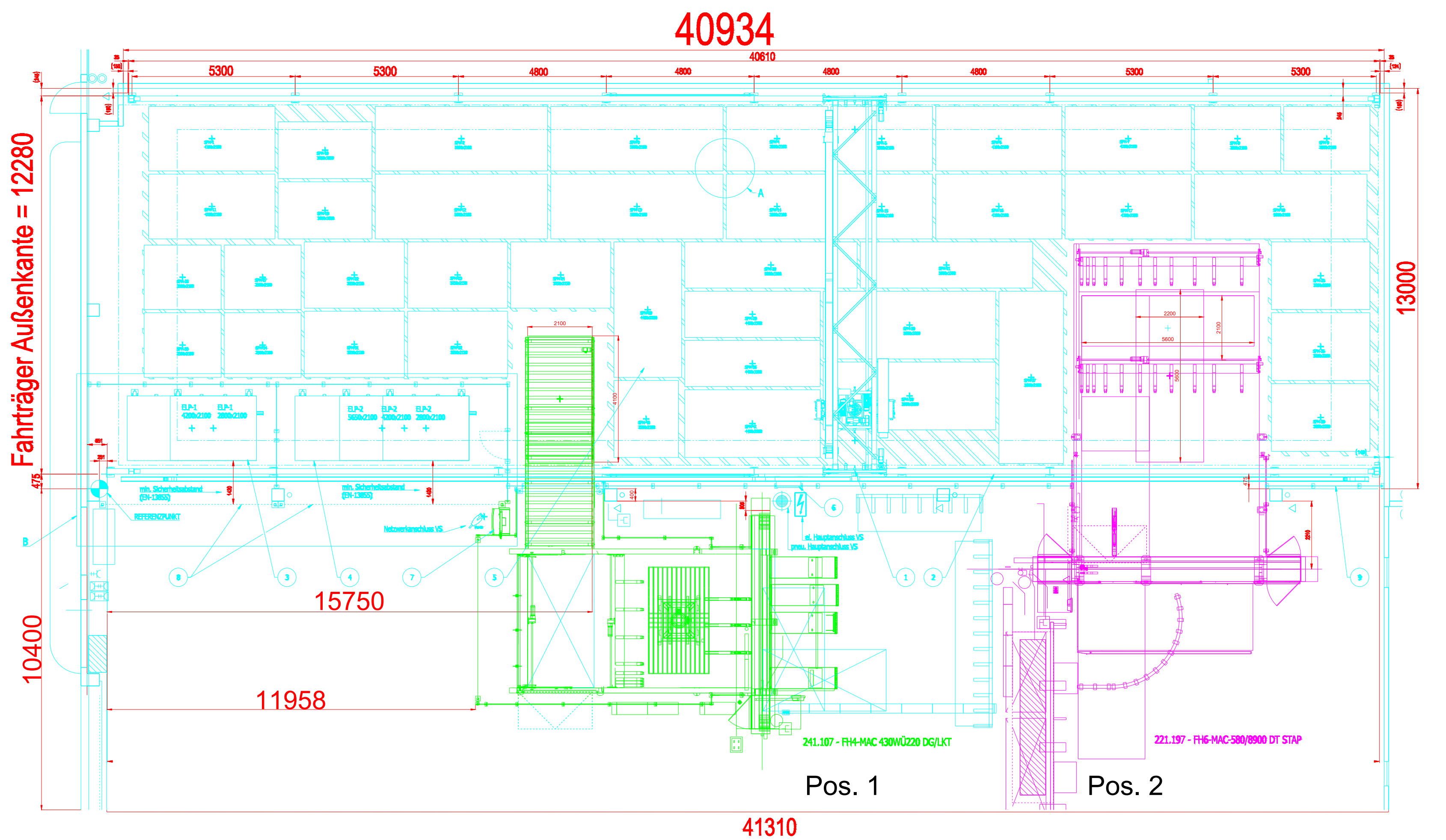


Pos. 3



1 Brücke mit Portalwagen
2 Fahrträger
3 Einlagerplatz 4200x2100
4 Einlagerplatz 5650x2100
5 Stapelplatz im Lager
6 Steuerschrank VS
7 Bedienpult VS
8 Sicherheitslichtgitter
9 Schutzgitter





Pos. 1

Pos. 2

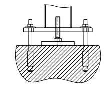
MATERIAL

Spannplatten beschichtet, Spannplatten roh, Sperrholzplatten roh

Plattenlänge:	2100	mm	-	5600	mm	Plattenbreite:	1220	mm	-	2200 mm
Plattendicke:	6	mm	-	38	mm	Dickentoleranz:	-0.2	mm	-	+0.2 mm
Plattenkanten:						Besonderheiten:	*			
Einl.Stapelhöhe:	*	mm	-	*	mm	Schrägstellung:	-	mm		+ mm
Eingabehöhe:				*	mm	Ausgabehöhe:				* mm
min. Format Säge:	*	mm	-	*	mm	SuS-Stapelhöhe:	*	mm	-	* mm

MASCHINENAUFSTELLFLÄCHE

Der Betonboden muss an jeder Stelle des Fundamentes
(auch im Bereich von Ausnehmungen für Laufschienen, Gruben, etc.) mindestens 200 mm tief sein.
Betonqualität C20/25 armiert (gemäss DIN EN 206-1) (geeignet für Spreizdübel)



VERGUSSMÖRTEL

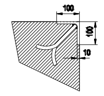
Güteklasse A SKVB 1 (gemäss DafStb-Richtlinie)
Expansion: Quellmass >0,5% Schwinden: <0,5 mm/m bei 20°C/65% r. LF

FUNDAMENTE

Sägebereich: * mm
Stapelbereich: * mm
Toleranzen neuer Fundamente: Höhe +/-5mm; Ausrichtung +/- 10 mm.

VERSTÄRKTE KANTE = VK

Winkelstahl DIN 1028 EN 10025
S235JRG2 100x100/10
Lieferung, Montage und
Eingiessen durch Kunde.



FUNDAMENTERDER

Potenzialausgleich (Erdelektrode) R <= 1 Ohm.

REFERENZPUNKT SBW **SÄGEBLATTWECHSEL** **NETZWERKANSCHLUSS**

ANSCHLUSS ELEKTRIK SÄGE
* kVA/ * A/ * Y * V/ * Hz/ 3 Phasen

ANSCHLUSS ELEKTRIK SÄGE
* kVA/ * A/ * Y * V/ * Hz/ 3 Phasen

ANSCHLUSS ELEKTRIK VS
19 kVA/ 28 A/ 400 Y 230 V/ 50 Hz/ 3 Phasen

ANSCHLUSS ELEKTRIK *
* kVA/ * A/ * Y * V/ * Hz/ 3 Phasen

DRUCKLUFTBEDARF

Betriebsdruck Druckluft nach Wartungseinheit(en): konstant min. 6 bar
Druckluftreinheit: nach ISO 8573 – 7:4:4
Druckluftzufuhr - Leitungsdurchmesser kundenseitig
zu Wartungseinheit(en): min. R 1 ½"; Anschluss Wartungseinheit: R ¾"
Durchfluss * l/min bei 1 bar Überdruck an der Säge.
Durchfluss 400 l/min bei 1 bar Überdruck am VS.

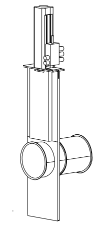
ABSAUGUNG	Absaugstutzen		Aufteilschnitt		Clean-up Schnitt	
Druckbalken / Niederhaltebalken:	*x Ø120 =	* m³/h	*x Ø120 =	* m³/h	*x Ø120 =	* m³/h
Spänekanal:	*x Ø150 =	* m³/h	*x Ø150 =	* m³/h	*x Ø150 =	* m³/h
Winkelanschlag:	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h
*:	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h
*:	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h	*x Ø* =	* m³/h
Gesamt:		* m³/h		* m³/h		* m³/h

bei * m/s Luftgeschwindigkeit.
Unterdruck * Pascal an der Säge.

LEISTUNG DES KÄUFERS

Einmessen von Referenzpunkten und -linien gemäß Schelling Anforderungen. Erstellung der Gruben für Hubtische und Kabelkanäle, der Anschlüsse für Strom, Druckluft und Absaugung an der Anlage, sowie allfällig erforderliche Podeste, Treppen, Geländer und dazugehörige Absicherungen. Im Bereich der Platteneingabe und -abnahme durch Gabelstapler ist vom Kunden ein Anfahrschutz vorzusehen!

In der Absaugleitung für die Absaugstutzen Ø120mm am Druckbalken sollte oberhalb der Säge einen pneumatischen Schieber montiert werden um den Volumenstrom zu regulieren. Die Klappe hat zwei Stellungen: offen / halb-offen. Die Position halb-offen sollte mechanisch zwischen 0 und 50% offen einstellbar sein. Zusätzlich empfiehlt Schelling einen Sparschieber (offen/geschlossen) an der Hauptabsaugleitung vor der Säge.



Absaugung Ø120 und Ø100 und Ø80:
Anschluss mit flexiblem Schlauch oder Reinigungsklappe im Krümmer.
Alle Absauganschlüsse müssen leicht zu entfernen sein.

Die Positionierung der Zugänge (Laufstege, Podeste, Stiegen, Türen zu Schutzzonen), trennenden Schutzeinrichtun und Steuerstände (in der Zeichnung schematisch dargestellt) erfolgte durch den Hersteller ohne Berücksichtigung d örtlichen Gegebenheiten wie Wände, Säulen, Schächte, Kanäle, Versorgungsleitungen, usw. Ort und Lage der Zugä ergeben sich aus Gründen des laufenden Betriebes, der Wartung und Instandhaltung und nicht aus der Sicht der Notwendigkeit von Flucht- und Rettungswegen. Abweichungen müssen in Bezug auf die Konformität abgeklärt werde Diese Wege sind durch örtliche Organisationen festzulegen bzw. zu prüfen. Werden Zugänge (Laufstege, Podeste, Stiegen, Türen zu Schutzzonen), trennende Schutzeinrichtungen und Steuerstände nicht durch den Hersteller der Maschine geliefert und montiert, liegt die Verantwortung für die Einhaltung der nationalen Vorschriften, harmonisiert Normen, Sicherheitsabstände, Dimensionierung, usw. beim jeweiligen Ausführenden.

WICHTIG!

Wir ersuchen Sie, dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen genau zu prüfen.
Sollte SAB bis 3 Wochen nach Versand des Dokumentes keine schriftlichen Einwände erhalten, hat dieses Dokument für SAB den Status Design-Freeze und ist vollständig akzeptiert.
Jegliche Änderungen nach diesem Zeitpunkt können zusätzliche Kosten und Terminverschiebungen verursachen.

Standardhöhen der Schutzeinrichtungen	
Schutzgitter Säge f4/5	180 - 1800 mm
Schutzgitter Säge f6/8/9/10/12	180 - 2000 mm
Schutzgitter Flächenlager	180 - 2800 mm
Sicherheitslichtgitter	400 - 900 mm
Sicherheitslichtvorhang	300 - 1950 mm

über Boden und/oder Arbeitshöhe.

POS	Ferwood Reference	Machine Type	Machine Model	Corrente Nominale (A)	Potenza Totale (kW)	Consumo Aria (NL/Min)	Aspirazione polveri (m^3/h)
1	008582	Automatic loading panel saw	SCHELLING - FH4-430/580	......	......	......	......
2	008583	Front loading panel saw	SCHELLING - FH6-580/980	......	......	......	......
3	008584	Automatic storage system	SCHELLING - VS 12	......	......	......	......

Disegnatore: FerWood s.p.a.
Titolo: 008597_La
Descrizione: SCHELLING
FH4 + FH6 + VS12
Data: 04/05/2026
Sistema:
Foglio: A3

FerWood®
BRILLIANT SOLUTIONS FOR WOOD
FerWood spa - Via Langhe 4/a 12042 Pollenzo (CN) Italy
Tel. +39 0172 474073 - Fax. +39 0172 471442
email: info@ferwoodgroup.com

Tutti i diritti sono riservati da Copyright© vietata la riproduzione
All rights reserved by Copyright© is forbidden to reproduce